

VON JÄNNER BIS DEZEMBER GIBT'S IN WIEN GASTRO-GENUSS IM FREIEN

365 Tage Schanigarten

Schanigärten können jetzt das ganze Jahr über offen halten. Gastronomiebetriebe erhalten dadurch mehr Gestaltungsmöglichkeiten – aber auch mehr Pflichten.

Kaffee, Spritzer und Co. im Freien gibt es in Wien jetzt zu jeder Jahreszeit. Künftig ist es Wirt*innen erlaubt, ihre Schanigärten das ganze Jahr durchgehend zu betreiben. Darauf haben sich die Stadt Wien und die Wirtschaftskammer Wien geeinigt.

SYSTEMUMSTELLUNG

Die Neuregelung fußt auf den Erfahrungen der letzten drei Jahre. Seit Beginn der Coronapandemie wurde der Betrieb der Sommerschanigärten im Winter mittels Sonderregelung erlaubt. Sommer- und Winter-

Eine neue Regelung für Schanigärten ermöglicht ganzjährigen Genuss im Freien.



„Die neue Regelung für Schanigärten ist eine Win-win-Situation für die Gastronomie und die Stadt.“

PETER HANKE
WIRTSCHAFTSSTADTRAT

gastgärten mussten in unterschiedlicher Größe und separat bewilligt werden. Dies fällt mit der Systemumstellung nun weg. Die Betriebe sparen sich somit die zeit- und kostenaufwendigen Auf- und Abbauarbeiten, die Stadt spart sich den Verwaltungsaufwand.

STRENGERE REGELUNGEN

Die Regelungen für Gastronomiebetriebe werden allerdings verschärft. So muss ein Gastgarten im bewilligten Zeitraum zur Gänze betriebsbereit sein und darf nicht als Lagerfläche dienen. Zudem sind Gastronomiebetriebe künftig für

ein gesittetes Verhalten ihrer Gäste im Schanigarten verantwortlich. Sonst sind sie verpflichtet, die Nutzung des Schanigartens einzuschränken oder einzustellen. Die Behörden erhalten außerdem mehr Befugnisse und bessere Kontrollmöglichkeiten.



Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (r.) und Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, setzen sich für emissionsfreie Taxis ein.

LADEN PER KNOPFDRUCK

Neuer eTaxi-Stand

Premiere in der Vorgartenstraße in der Leopoldstadt: Österreichs erster Taxi-standplatz mit der sogenannten Matrix-Charging-Technologie geht in Betrieb. Hier abgestellte Taxis können per Knopfdruck den sogenannten Connector am Unterboden des Fahrzeuges mit Ladepplatten auf dem Standplatz verbinden. Insgesamt acht Standplätze und 56 Fahrzeuge in Wien werden mit dieser Technologie ausgerüstet. Ziel des Projekts namens „eTaxi Austria“ ist, das Taxigewerbe gänzlich emissionsfrei zu machen.
etaxi-austria.at